

Espelkamp



GUTEN MORGEN

Einfach weg

Der Nikolaus hatte ein Problem, und um das wird sich jetzt wohl das Christkind kümmern müssen. Der treue Helfer im Haus wird nämlich ein wenig vergesslich. Oder wie soll man sonst erklären, dass der Schlüssel zum Weihnachtsgeschenke-Versteck verschwunden ist? Die frechen Wichtel im Haus, denen sonst einiges zuzutrauen ist, wahren seit Jahren respektvoll Abstand zum geheimen Lager – wohl ahnend, dass Geschenke doch nicht vom Himmel unter den Tannenbaum fallen. Mit den Überraschungen ist das jetzt aber so eine Sache, wo sie doch so sicher verwahrt sind, dass selbst das Christkind keinen Zugriff mehr hat. Jetzt muss der treue Helfer sich besinnen. Ganz intensiv. Wenn er nur lange genug in eine Kerze blickt, blitzt hoffentlich die Erinnerung auf, wo der Schlüssel zum Versteck versteckt ist. Alles andere wäre eine schöne Bescherung. Margit Brand

Anmeldung zum Frühstück

Gestrigen (WB). Zu einem gemütlichen Frühstück lädt der Förderverein Gemeindezentrum Gestrigen mit Unterstützung des Arbeitskreises Pro Gemeindezentrum ein. Am Freitag, 27. Dezember, wollen es sich die Teilnehmer ab 10 Uhr bei netten Gesprächen und einem leckerem Frühstück im Gemeindezentrum gut gehen lassen. Wegen der Planung wird um Anmeldung bis Samstag, 21. Dezember, bei Kirsten Beste, Telefon 05743/920555, gebeten. Wer außerdem noch Interesse am Friedenslicht aus Bethlehem hat, erhält bei Kirsten Beste Infos, wann und wo das Friedenslicht abgeholt werden kann.

Ausschuss spricht über Haushaltsplan

Espelkamp (WB). Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet heute, Mittwoch, um 16 Uhr im Raum 108 des Rathauses statt. Die Politiker beraten darin unter anderem über den Haushaltsplan des kommenden Jahres. Darüber hinaus wird über einen Zuschuss für die 25-Jahr-Feier des Stadtverbandes entschieden.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht einen Frachter auf dem Mittellandkanal. Kurz nach dem Industriegebiet-Süd schaut ein schwarzer Hund aus dem Führerhäuschen und betrachtet sich die Gegend. Auch für Tiere gilt: OWL ist immer einen Blick wert, denkt. . . EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05741/3429-0
Fax 05741/3429-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quebbemann 05772/9791-11
Fax 05772/9791-20
espelkamp@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Es geht voran!

Stadtentwicklungsausschuss: Internexio gibt einen Sachstand zum Breitbandausbau

Espelkamp (fq). Offensichtlich sehr viel schneller als gedacht kommt die Firma Internexio beim Breitbandausbau voran.

ABGESCHLOSSEN

„In Stewede ist der Trassenbau abgeschlossen – ein halbes Jahr früher als geplant“, erklärte Uwe Krabbe von Internexio während des Stadtentwicklungsausschusses. Nun steht das Unternehmen im Norden Espelkamps mit dem Ausbau in den Startlöchern. Dies sei wesentlich früher als geplant, erklärte Krabbe. Eigentlich sei vorgesehen gewesen, erst im vierten Quartal des kommenden Jahre zu starten. Nun aber stehe die erste Bürgerversammlung zum Breitbandausbau in Espelkamp an. „Der erste Spatenstich ist noch in diesem Jahr möglich“, machte Krabbe Hoffnung darauf, dass die weißen Flecken in Espelkamp, was das schnelle Internet angeht, in Kürze Geschichte sind. Begonnen wird in Schmalge und Alt-Espelkamp.

Doch machte Krabbe auch deutlich, dass nur die Häuser mit dem schnellen Internet verbunden werden, „die derzeit weniger als 30 Mbit pro Sekunde erhalten“.

Darüber hinaus werde es durch den Internetausbau zu Beeinträchtigungen im Verkehr kommen, betonte der Internexio-Experte. Es müsse zwar für den Trassenbau nicht direkt an der Straße selbst gearbeitet werden. Die Arbeiten würden vielmehr am Straßenrand stattfinden. Dennoch sagte Krabbe. „Wir werden eine ganze Menge Unruhe in den Straßenverkehr bringen.“

10.000 MBIT

Beim Ausbau würden die bereits verlegten Kupferkabel, die für die derzeitige Internetversorgung zuständig sind, nicht angeührt. Vielmehr würden die Glasfaserkabel zusätzlich verlegt. Am Ende haben die Haushalte die Möglichkeit, mit 10.000 Mbit pro



Das Verlegen von Glasfaserkabeln auf dem Land kommt voran. Die im Kreis beauftragte Firma Internexio hat jetzt im Stadtentwicklungsausschuss erklärt, dass sie gut im Zeitplan liege. Die Arbeiten im Espelkammer Gebiet könnten bereits starten. Foto: dpa

Sekunde durchs Internet zu surfen. „Diesen Standard gibt es in Europa noch nicht.“ Die Basis liege aber erstmal bei 200 Mbit, so Krabbe. Die Kosten für die angeschlossenen Haushalte würden sich zwischen 40 und 100 Euro monatlich belaufen.

Um den Anliegern vor Ort Informationen zu geben, eröffne Internexio im Espelkammer Bahnhof ein provisorisches Büro ein, das dienstags und mittwochs von 9 bis 17:30 Uhr geöffnet ist. Zudem werde das ständige Büro von Internexio in Preußisch Oldendorf, Rathausstraße 11, eingerichtet.

TECHNIKSPRUNG

Bürgermeister Heinrich Vieker sagte: „Es ist erfreulich, dass es (der Breitbandausbau, Anm. d. Red.) Fahrt aufnimmt.“ Dies gebe einen Techniksprung – jedoch nur für die „weißen Flecken“. Er forderte daher, dass nach Anschluss die bislang abgehängten Haushalte, auch die Haushalte mit dem schnellen Internet versorgt werden, die derzeit eine nur mäßige

Internetversorgung haben. „Ich erwarte, dass wir dann vom weißen Bereich in den grauen Bereich gehen.“ Vieker lobte aber die Ausführungen Krabbes. „Sie haben uns ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk gemacht.“

Krabbe erläuterte die Vorgehensweise der Arbeiten. Der Trassentiefbau könne bis zu acht Wochen dauern. „Erst danach können die filigranen Glasfaserkollegen anfangen.“ In Stewede zum Beispiel würden in diesem Monat die Glasfaserarbeiten starten. Erst da-

nach könnten die Router aufgebaut werden. „Vom Trassenbau bis zum aktiven Anschluss dauert es schon zwei bis drei Monate.“

OPEN-ACCESS

Krabbe machte zudem deutlich, dass die Anwohner nicht zwangsläufig das Angebot von Internexio annehmen müssten, sondern auch andere Anbieter in Frage kämen. Dies bezeichnete Krabbe als „Open-Access-Gedanken.“ Denn Internexio verpachte auch die Kabel an anderen Anbieter.

Pop-Art trifft auf Natur

Schüler aus Espelkamp und Lübbecke erstellen einen Kalender

Vehlage (WB/ko). Es sind Motive, die sofort ins Auge fallen. Die Arbeiten sind offensichtlich angelehnt an die Werke des Meisters Andy Warhol. Zwölf Bilder für zwölf Kalenderseiten.

Die Schüler der Espelkammer Birger-Forell-Sekundarschule und der Schule am Buschkamp aus Lübbecke (Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) haben passend vor Weihnachten einen gemeinsamen Kalender herausgegeben.

Als Motive haben sich die Nachwuchskünstler an der Natur orientiert. Giraffe und Bär treffen in stylischen Farben aufeinander. In Pop-Art-Manier wurden zudem verschiedene Gesichter auf einer weiteren Seite des Kalenders festgehalten.

Der Kalender präsentiert ausgewählte Bilder, die die Schüler beider Einrichtungen im Unterricht

und in einer gemeinschaftlichen Kunst-Arbeitsgemeinschaft gemeinsam entworfen und erstellt haben. Diese nicht alltägliche Zusammenarbeit wurde realisiert durch die Anna-Sophie Stegkemper-Stiftung, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sich künstlerisch und musikalisch weiterzuentwickeln.

Regelmäßig sind die Schüler in Annas Haus, einem Kunstatelier am Gasthaus Rose, zusammengekommen.

Regelmäßig sind die Schüler in Annas Haus, einem Kunstatelier in einem alten Fachwerkhaus auf dem Grundstück der Vehlager Familie Rose-Stegkemper, zusammengekommen.

Katharina Stegkemper vom Stiftungsrat begrüßte von Anfang an den Gedanken der Integration, der sich hinter dem künstlerischen Wirken verbirgt. Das Projekt beeindruckte die beiden Kunstlehrerinnen Anja Otte und Maike Hölscher-Settnik von Tag zu Tag immer mehr. Sowohl in den Werken, als auch in der gemeinsamen Arbeit entdeckten sie ein gegenseitiges und harmonisches Miteinander der Schüler. Kurz vor Weihnachten erstellten sie auch noch aus Bauschaum Weihnachtsfiguren, die sie kreativ bemalten.

Den Kalender gibt es in einer Auflage von 2000 Stück. Er ist an den beiden Bildungseinrichtungen, im Vehlager Gasthaus Rose und in der Buchhandlung Liensstadt und Schürmann kostenlos – gegen eine freiwillige Spende – erhältlich.



Schwester Maria Kopp (links) moderiert die Weihnachtsfeier der beiden Tagespflege-Häuser im Großen Saal des Zentralgebäudes.

Tagespflege stimmt sich auf Festtage ein

Adventsfeier im Ludwig-Steil-Hof

Espelkamp (WB). Unter dem Motto „Das Licht in die Welt tragen“ stand die Adventsfeier der beiden Tagespflegen am Ludwig-Steil-Hof (LSH). Mit Gästen, Angehörigen und Freunden war der mit zwei Weihnachtsbäumen und zahlreichen Lichterketten geschmückte Große Saal im Präses-Ernst-Wilm-Haus gut besetzt. Auf besonderes Interesse stieß dabei eine Foto-Schau als Rückblick auf 2019, die Schwester Britta Ude, stellvertretende Leiterin der Tagespflege, präsentierte.

Durch das Programm führte Schwester Maria Kopp, Leiterin der Tagespflege, gleich neben dem Flügel, von dem aus Willy Wiebe für weihnachtliche Musik sorgte. Dazu hatte der Musiklehrer auch mehrere Schüler mitgebracht. Gemeinsam sangen die Anwesenden „Wir sagen euch an den lieben Ad-

vent“, „Trag in die Welt nun ein Licht“, „Stern über Bethlehem“ sowie verschiedene Wunschlieder. Darüber hinaus wurden ebenfalls Geschichten zur Weihnachtszeit vorgetragen.

An den mit Mini-Lichterketten, Tannengrün und Mandarinen geschmückten Tischen ließen es sich die Gäste bei Kuchen, Weihnachtsgeschenken, Kaffee, Tee und alkoholfreiem Punsch gut gehen.

So wurde die Basis gelegt für ungezwungene Kommunikation mit den Gästen der Tagespflegen, deren Angehörigen, Freunden und den Mitarbeitern des Pflegebereichs. Alle Besucher stimmten sich auf die besinnlichen Feiertage ein „und brachten somit viel Licht in die Welt“, wie Ralf Kapries, Abteilung Kommunikation in der diakonischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof, mitteilte.



Schüler beider Einrichtungen, die Kunstlehrerinnen Anja Otte und Maike Hölscher-Settnik sowie Katharina Stegkemper haben die Kalender in Vehlage vorgestellt. Foto: Andreas Kokemoor